

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2023

FORBO-GRUPPE

flooring. movement.



NACHHALTIGKEITS- BERICHT

Einführung	52
Grundlagen	55
Beschreibung der Geschäftsmodelle	58
Umwelt	61
Soziales	68
Governance	78

EINFÜHRUNG



Nachhaltiges Produzieren von umweltfreundlichen Produkten ist schon lange fester Bestandteil unserer Strategie. Wir werden auch in den kommenden Jahren weitere diesbezügliche Optimierungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette umsetzen und unser Produktportfolio um zusätzliche umweltfreundliche Produkte erweitern.

**«Seit nahezu 100 Jahren
der Nachhaltigkeit
verpflichtet»**

Konsequent nachhaltig

Nachhaltigkeit hat bei Forbo eine lange Tradition. Linoleum, der Bodenbelag, der fast ausschliesslich aus nachwachsenden Rohstoffen besteht und biologisch abbaubar ist, produzieren wir seit 1928. Unser Linoleum verfügt über eine negative CO₂-Bilanz (cradle-to-gate) und ist somit klimapositiv – ganz ohne den Zukauf von Kompensationszertifikaten.

Wir haben in den letzten 20 Jahren unsere CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) pro Quadratmeter produziertem Bodenbelag um 53% reduziert. Den Anteil rezyklierter Rohmaterialien in unseren Bodenbelägen haben wir laufend erhöht. Inzwischen entwickeln wir auch Bänder mit Anteilen aus rezyklisiertem PET. Mit einem speziell beschichteten Transportband ermöglichen wir unseren Kunden, in ihren Anwendungen bis zu 50% Energie einzusparen.

Mit unseren umweltfreundlichen und langlebigen Produkten können wir unseren Kunden vielfältige Lösungen offerieren und sie in ihren Ambitionen im Bereich der Nachhaltigkeit aktiv unterstützen.

Bei unseren Entwicklungen und Investitionen sind die Erhaltung der Umwelt und die Generierung von ökologischem Mehrwert wichtige Entscheidungsfaktoren. Wir arbeiten kontinuierlich an der Optimierung unserer Produktionsprozesse, um Emissionen sowie den Wasser- und Energieverbrauch zu reduzieren, im Produktionsprozess generierte Wärme wiederzuverwenden sowie Verschnittmaterial zu reduzieren oder zu rezyklieren. Damit tragen wir aktiv dazu bei, den Einfluss unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren.

Wirtschaftlich nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln ist für uns von zentraler Bedeutung. Unsere wichtigsten Geschäftsprinzipien und Werte, die auf dem «Forbo Way to Win» und dem Verhaltenskodex basieren, unterstützen uns in unserer Ambition, langfristigen Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen.

Wir werden unsere Anstrengungen konsequent weiterführen und auch weiterhin in Optimierungsprojekte investieren, die uns und der Gesellschaft eine nachhaltigere Zukunft ermöglichen.

Der Verwaltungsrat der Forbo Holding AG hat den Nachhaltigkeitsbericht 2023 genehmigt.

This E. Schneider
Verwaltungsratspräsident

Jens Fankhänel
Chief Executive Officer

KEY ACHIEVEMENTS/ HIGHLIGHTS 2023



TÜV Rheinland hat die Energieeinsparung von bis zu 50% des AmpMiser-Transportbands zertifiziert



94%

Die bei Flooring Systems verwendete Elektrizität stammt zu 94% aus nachhaltigen Quellen

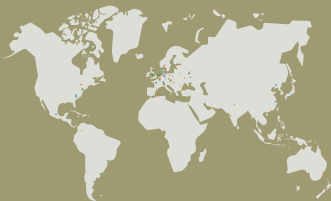
36%

Flooring Systems hat ihre CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) seit 2019 um 36% reduziert



marmoleum
climate positive
CRADLE TO GATE

Unser Linoleum ist nicht mehr nur klimaneutral, sondern klimapositiv («cradle to gate»)



Das «back to the floor program» (Rücknahme und Rezyklierung von Bodenbelägen) von Flooring Systems ist in 13 Ländern eingeführt



Das neu entwickelte Transilonband «ecofiber» enthält Trägermaterial aus recykliertem PET

50%

Der durchschnittliche Anteil an natürlichen, recyklierten oder reichhaltig vorhandenen Materialien in unseren Bodenbelägen beträgt 50%



Movement Systems hat in mehreren Werken zahlreiche Photovoltaikanlagen installiert

Umweltfreundliche Produkte

Als führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Bändern für Antriebs- und Leichtförderertechnik, mit einem internationalen Netz von 25 Produktionsstandorten und 6 Konfektionierungszentren, verfügen wir in beiden Geschäftsbereichen über ausgesprochen umweltfreundliche und langlebige Produkte. Damit können wir unseren Kunden in allen Regionen vielfältige Lösungen offerieren und sie aktiv in ihren Ambitionen im Bereich der Nachhaltigkeit unterstützen:

Flooring Systems

- Forbo produziert seit 1928 Linoleum, ein Bodenbelag, der zu mehr als 97% aus nachwachsenden Rohstoffen besteht und biologisch abbaubar ist. Heute verbindet unser Linoleum nicht nur ökologische Werte mit zeitgemäßem Design, sondern ist auch CO₂-negativ («cradle to gate»), ohne Kompensation. Flooring Systems ist mit einem Marktanteil von rund 70% der Weltmarktführer für Linoleum.
- Vinyl-Bodenbeläge erhalten ihre Elastizität, Geschmeidigkeit und Flexibilität durch Weichmacher. Wir verwenden phthalatfreie Weichmacher der neuesten Generation. 2023 stieg der recyklierte Anteil über unser gesamtes Vinyl-Produktportfolio auf 18%. Die Kollektion «colorex plus» enthält gar einen Recycling-Anteil von 69%. Unsere homogenen Vinyl-Bodenbeläge eignen sich zudem besonders für eine Rezyklierung am Ende ihres Lebenszyklus und tragen so zur Kreislaufwirtschaft bei.
- Die für die Tessera-Teppichfliese «create space 1» verwendeten Fasern bestehen aus ECONYL®-Garn, das zu 100% aus recyklierten Materialien besteht. Unser gesamtes Textilproduktportfolio verfügte 2023 über einen recyklierten Materialanteil von 45%.
- Die für die Herstellung unserer Bodenbeläge verwendeten Rohmaterialien setzen sich zu 50% aus natürlichen, recyklierten oder reichhaltig vorhandenen Rohmaterialien zusammen.

Movement Systems

- Wir unterstützen mit unseren Sustainable-Performance-Bändern die Kunden aktiv, den Energieverbrauch beim Betrieb ihrer Anlagen zu reduzieren. Zudem erlauben diese Bänder einen geräuschreduzierten Betrieb, was ihren Mitarbeitenden zugutekommt.
- Mit dem BioBelt liefern wir das weltweit erste Förderband, das aus mindestens 20% erneuerbaren Rohmaterialien besteht und in seinen physikalischen und dynamischen Eigenschaften mit Standardbändern vergleichbar ist.
- Das AmpMiser-Transportband reduziert die beim Betrieb der Anlagen entstehende Reibung massiv, was es unseren Kunden erlaubt, bis zu 50% der Antriebsenergie einzusparen.
- Wir entwickelten Förder- und Prozessbänder mit Zugträgern aus recykliertem PET.

Spezialisiertes Produktions-Know-how

Als führender Hersteller entwickeln und produzieren wir einen Grossteil unseres gesamten Produktportfolios selbst. Wir verfügen über ein ausgeprägtes und tiefes Verständnis der unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse. Dies ermöglicht uns, laufend Innovationen mit entsprechendem Mehrwert zu entwickeln. Wir besitzen ein sehr spezifisches Entwicklungs- und Produktions-Know-how, das es uns ermöglicht, umweltfreundliche Produkte mit Alleinstellungsmerkmalen zu offerieren. In unseren Produktionsprozessen fokussieren wir uns darauf, Emissionen sowie den Wasser- und Energieverbrauch zu reduzieren, generierte Wärme wiederzuverwenden sowie Verschnittmaterial zu reduzieren oder zu rezyklieren. Damit tragen wir aktiv dazu bei, den Einfluss unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu reduzieren.

>97%

unseres Linoleums besteht aus nachwachsenden Rohstoffen

45%

beträgt der durchschnittliche Recycling-Anteil in unseren textilen Bodenbelägen

GRUNDLAGEN

Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe

Mit diesem Bericht publiziert Forbo erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht der gesamten Gruppe. Unsere beiden Geschäftsbereiche publizieren seit einigen Jahren eigenständige Sustainability Reports; Flooring Systems bereits seit 2005. Der Inhalt der Berichte wurde im Laufe der Zeit stets erweitert.

Die Geschäftsbereiche sind mit ihren verschiedenen Produkten und Dienstleistungen in unterschiedlichen Geschäftsfeldern tätig, und ihre jeweiligen Stakeholder haben dementsprechend unterschiedliche Ansprüche. Deshalb werden sie, zusätzlich zum Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe, weiterhin separate, detaillierte Sustainability Reports publizieren. Damit adressieren wir die Transparenzansprüche aller Stakeholder.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der allgemeinen Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange (Artikel 964a–c des Schweizerischen Obligationenrechts) sowie der Sorgfalts- und Berichterstattungspflicht (Artikel 964j–l des Schweizerischen Obligationenrechts). Gleichzeitig reflektiert der Bericht unsere Konzepte und Ambitionen rund um ESG – Environmental, Social, and Governance –, wobei Letzteres im separaten Corporate Governance Bericht behandelt wird (ab Seite 81 dieses Geschäftsberichts).

Wir sind bestrebt, neue Anforderungen an die Berichterstattung frühzeitig zu antizipieren. Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich an der Erweiterung unserer Berichterstattung, um unsere Anstrengungen, Erfolge und Ambitionen im Bereich der Nachhaltigkeit allen Stakeholdern näherzubringen.

Sustainability Reports unserer beiden Geschäftsbereiche

Dieser in sich geschlossene Bericht geht nicht auf alle von unseren beiden Geschäftsbereichen in ihren Sustainability Reports thematisierten Nachhaltigkeitsaspekte ein. Beide Berichte mit detaillierten Informationen sind auf unserer Website unter folgendem Link zu finden:

→ www.forbo.com → Nachhaltigkeit

Verhaltenskodex

Ebenso geht dieser in sich geschlossene Bericht nicht auf alle Aspekte unseres Verhaltenskodex ein. Der vollständige Verhaltenskodex ist auf unserer Website unter folgendem Link zu finden:

→ www.forbo.com → Nachhaltigkeit



**Sustainability
Reports**



Verhaltenskodex

Organisation

Der Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss des Verwaltungsrats (SSC) berät und unterstützt den Verwaltungsrat einerseits in der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens, und andererseits schlägt der SSC dem Verwaltungsrat Schwerpunkte für relevante Nachhaltigkeitsthemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) vor.

Der SSC versammelt sich mindestens zweimal pro Jahr. Der Vorsitzende des SSC erstattet anlässlich der Sitzungen des Verwaltungsrats Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses sowie über die Meinung und die Empfehlungen des SSC.

Die Konzernleitung setzt die vom Verwaltungsrat definierten Schwerpunkte um. Die Konzernleitung befasst sich in ihren ordentlichen Konzernleitungssitzungen regelmässig mit relevanten Nachhaltigkeitsthemen, unter anderem auch mit den von den Geschäftsbereichen vorgeschlagenen jeweiligen Nachhaltigkeitsstrategien, Ambitionen und Aktivitäten.

Der Corporate Sustainability Officer führt und steuert aktiv die verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen und -aktivitäten der Geschäftsbereiche und der Gruppe. Er berichtet direkt an den Chief Executive Officer.

In den beiden Geschäftsbereichen bildet jeweils die Geschäftsbereichsleitung das Steuerungskomitee für Nachhaltigkeitsthemen. Beide Geschäftsbereiche verfügen je über einen Sustainability Officer.

Materialitätsanalyse

Um unsere Ambitionen im Bereich der Nachhaltigkeit mit den Erwartungen unserer Stakeholder abzustimmen, führen beide Geschäftsbereiche regelmässig Materialitätsanalysen durch.

Im Rahmen einer Beurteilung der Bedeutung einzelner Nachhaltigkeitsthemen aus Sicht der verschiedenen Stakeholder und im Zuge einer Einschätzung der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt und die Gesellschaft, werden die bedeutenden Themenfelder ermittelt.

Auf Gruppenstufe werden die Materialitätsanalysen der beiden Geschäftsbereiche beurteilt und konsolidiert. Die wesentlichsten materiellen Fokusthemen sind:

- Verantwortungsvolle Beschaffung von nachhaltigen Rohmaterialien für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
- Ressourcen- und Energieeffizienz
- Qualität der Produkte und Dienstleistungen
- Transparenz in Umweltbelangen
- Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden

Dieser Bericht zeigt auf, wie wir diese und andere Themenfelder adressieren.

Berichtsumfang

Sofern nicht anders angegeben, betreffen die in diesem Bericht veröffentlichten Umweltdaten alle Produktionsstandorte für Bodenbeläge und Bauklebstoffe von Flooring Systems und diejenigen Produktionsstandorte von Movement Systems, die zusammen rund 95% des Produktionsvolumens ausmachen, sowie die Konfektionierungszentren. Die Vertriebsbüros und die Lager unserer beiden Geschäftsbereiche wurden nicht erfasst. Die im Berichtsumfang berücksichtigten Einheiten gelten als die wesentlichsten im Hinblick auf die Umweltauswirkungen unseres Geschäfts.

Sofern nicht anders angegeben, betreffen die in diesem Bericht veröffentlichten Daten im Teil «Soziales» alle unsere Standorte, inklusive Vertriebsbüros und Lager.

Die Joint-Venture-Gesellschaften von Movement Systems in Brasilien und Chile wurden nicht berücksichtigt.

Angewendete Standards, Mitglied- und Partnerschaften

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die Leitlinien des international etablierten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt.

Die CO₂-Emissionen werden im Einklang mit den Standards des Greenhouse Gas Protocol berechnet, des weltweiten Standards zur Berechnung der Treibhausgas-Emissionen.

Die Life Cycle Assessments (LCA) von Flooring Systems wurden bereits im Jahr 2000 in Zusammenarbeit mit der Universität Leiden in den Niederlanden entwickelt. Die heutigen LCA-Kalkulationen entsprechen internationalen Standards. Die Environmental Product Declarations (EPD) von Flooring Systems entsprechen dem international standardisierten Format und werden von UL Environment verifiziert. Die EPDs basieren auf sogenannten Product Category Rules (PCR), definiert in den Normen EN-15804, EN-16810 und ISO-14025. Die LCA-Kalkulationen und die EPDs garantieren eine volle Transparenz zum Lebenszyklus der Produkte.

Unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO-9001 ist an allen bedeutenden Produktionsstandorten von Flooring Systems zertifiziert. Die Hauptproduktionsstandorte von Flooring Systems und zahlreiche Standorte von Movement Systems verfügen über das Umweltmanagement-Zertifikat nach ISO-14001. Mehrere Standorte von Movement Systems verfügen über eine EN-ISO-50001-Zertifizierung (Energiemanagement). Flooring Systems hat SA8000 (Management System im Bereich der sozialen Verantwortung) in ihren Produktionsstätten etabliert.

Beide Geschäftsbereiche unterhalten verschiedene Mitglied- und Partnerschaften. Sie berichten detailliert darüber in ihren Sustainability Reports.

Flooring Systems und Movement Systems leisten Beiträge zu folgenden Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (The 17 Global Goals): 3 Gesundheit und Wohlergehen, 5 Geschlechtergleichheit, 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur, 10 Weniger Ungleichheiten, 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 13 Massnahmen zum Klimaschutz, 15 Leben an Land, 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Datenerhebung

Wir ermitteln seit vielen Jahren Daten im Bereich Umwelt und Soziales. Die Erhebung relevanter Daten wurde in den vergangenen Jahren schrittweise ausgebaut. So wurden beispielsweise im Jahr 2023 erstmals die Scope 3 Emissionsdaten des Geschäfts mit Bauklebstoffen und des Geschäftsbereichs Movement Systems erhoben.

Wir handeln bei der Erstellung dieses Berichts mit grösstmöglicher Sorgfalt bezüglich Datenqualität. Trotz aller Bemühungen um Genauigkeit und Vollständigkeit können Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden.



BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSMODELLE

Zwei gut positionierte Geschäftsbereiche

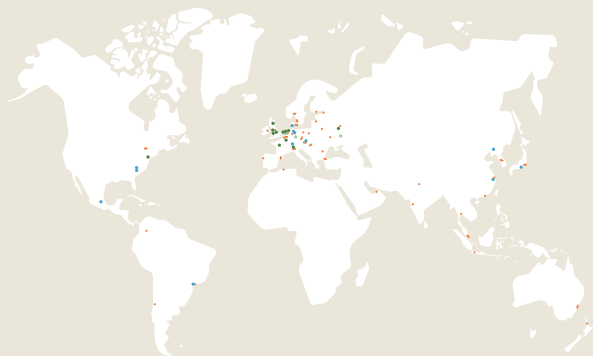
Forbo ist ein führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Bändern für Antriebs- und Leichtförderertechnik. Flooring Systems und Movement Systems besetzen führende Marktpositionen. Sie sind mit ihren Produkten und Dienstleistungen in verschiedenen Geschäftsfeldern tätig und bedienen Kunden in unterschiedlichen Segmenten.

Globale Reichweite

Forbo ist weltweit tätig. Die globale Reichweite der Organisation ermöglicht die Nähe zu attraktiven Märkten und macht Forbo zur ersten Wahl als lokalen Partner für Kunden mit ähnlichem globalem Anspruch.

Flooring Systems verfügt über 15 Produktionsstätten in 7 Ländern und Vertriebsgesellschaften in 27 Ländern – mit Verkaufsorganisationen in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Asien/Pazifik.

Movement Systems verfügt über 10 Produktionsstätten und 6 Konfektionierungszentren in 9 Ländern sowie Vertriebsgesellschaften in 32 Ländern – mit über 300 Verkaufs- und Servicestützpunkten weltweit.



Produkte, Märkte und Absatzkanäle

Beide Geschäftsbereiche pflegen direkte Beziehungen zu ihren Kunden. Die Beziehungen haben oft langfristigen Charakter.

Flooring Systems

Im Direktgeschäft von Flooring Systems können wir unser Angebot von Bodenbelägen für kommerzielle Verwendung direkt bei den jeweiligen Entscheidern (Architekten, Projektplaner, Generalunternehmer, Bauherren, etc.) positionieren. Zusätzlich besteht ein internationales Netz von spezialisierten Distributoren.

Das Produktportfolio umfasst umweltfreundliches und natürliches Linoleum, hochwertige homogene und heterogene Vinyl-Bodenbeläge, elektrostatische Bodenbelagslösungen, Sauberlaufsysteme, Teppichfliesen, Nadelvliesbeläge sowie Flotex, den waschbaren Hightech-Textilboden. Wir offerieren unsere Bodenbeläge in verschiedenen Formaten und mit vielfältigen Verlegeoptionen.

Unter dem Markennamen Eurocol werden auch Fertigklebstoffe zum Verlegen von Bodenbelägen, Parkett und Keramikfliesen, sowie Nivellier- und Ausgleichsmassen für die Bauindustrie und Flüssigböden produziert und vorwiegend über ein Netz von Distributoren vertrieben.



Zwei
Geschäftsbereiche

Movement Systems



Flooring Systems



Movement Systems

Movement Systems unterhält direkte Kontakte zu Anlagenbauern und zu Endkunden, die rund um den Globus bedient werden.

Movement Systems nimmt weltweit eine führende Stellung ein als Anbieter von hochwertigen Transport- und Prozessbändern, Plastikmodulbändern, erstklassigen Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien. Bekannt sind diese Produkte unter dem Markennamen Siegling.

Diese werden für unterschiedlichste Anwendungen in Industrie-, Handels- und Logistikunternehmen eingesetzt, zum Beispiel als Förder- und Prozessbänder in der Lebensmittelindustrie sowie in vielseitigen Logistik Anwendungen, als Laufbänder in Fitnessstudios oder als Flachriemen in Briefverteilanlagen.

Differenzierende Faktoren

Positionierung von Flooring Systems

Mit unserem Vertriebsmodell und dem damit verbundenen Zugang zu Entscheidern können wir unser Angebot optimal positionieren. Wir pflegen langfristige Kundenbeziehungen. Aufgrund unserer tiefgreifenden Marktkenntnisse und der Kundennähe verstehen wir die Bedürfnisse der Kunden und des Markts. Wir entwickeln innovative, designorientierte, qualitativ hochwertige sowie nachhaltige Produkte mit Alleinstellungsmerkmalen und verfügen über eine diversifizierte Kundenbasis in verschiedenen Branchen, Segmenten und Regionen.

Positionierung von Movement Systems

Wir verfügen über ein ausgeprägtes und breites Anwendungs-Know-how sowie ein tiefes Verständnis der unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse. Dies ermöglicht es uns, regelmässig Innovationen mit entsprechendem Mehrwert zu entwickeln. Unser direkter Zugang zu Anlagenbauern und Endkunden erlaubt uns, massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln und das wiederkehrende Ersatzgeschäft zu fördern. Wir bedienen mit unseren über 300 Verkaufs- und Servicestützpunkten rund um den Globus unsere Kunden global und lokal. Unsere Kundenbasis ist breit diversifiziert mit Kunden in allen Regionen und in verschiedensten Branchen und Segmenten.

Nachhaltigkeit – ein entscheidender Erfolgsfaktor

Eine stetig zunehmende Anzahl unserer Kunden bei Flooring Systems pflegt mit uns schon seit vielen Jahren einen intensiven Austausch über nachhaltige Lösungen. Auch bei Movement Systems stellen wir eine zunehmende Nachfrage zu Themen rund um Nachhaltigkeit fest. Der Austausch mit unseren Kunden erlaubt uns, unser Angebot nicht nur auf die aktuelle, sondern auch auf die antizipierte Nachfrage auszurichten.

Dabei können wir uns auf unser spezialisiertes Produktions-Know-how abstützen.



UMWELT

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist für uns von grosser Bedeutung. Wir engagieren uns für den Schutz der Umwelt und investieren in Optimierungsprojekte, die uns und der Gesellschaft eine nachhaltigere Zukunft ermöglichen.

Beide Geschäftsbereiche bieten eine Reihe von umweltfreundlichen Produkten an. Damit ermöglichen wir unseren Kunden, in ihren Aktivitäten nachhaltiger zu operieren. Gemeinsam tragen wir damit zu einer nachhaltigeren Nutzung der Ressourcen bei.

Bei unseren Entwicklungen und Investitionen sind die Erhaltung der Umwelt und die Generierung von ökologischem Mehrwert wichtige Entscheidungsfaktoren. Wir arbeiten daher permanent an der Optimierung unserer Produktionsprozesse, um Emissionen sowie den Wasser- und Energieverbrauch zu reduzieren, im Produktionsprozess generierte Wärme wiederzuverwenden sowie Verschnittmaterial zu reduzieren oder zu recyceln. Damit tragen wir aktiv dazu bei, den Einfluss unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu reduzieren.

Umweltkonzepte unserer Geschäftsbereiche

In Produktionsunternehmen haben verwendete Rohmaterialien einen grossen Einfluss auf die emittierten Umweltbelastungen. Wir entwickeln laufend neue Produkte und optimieren bestehende Produkte zur Verbesserung der Eigenschaften und zur Minimierung des ökologischen Fussabdrucks. Dabei arbeiten wir auch eng mit unseren Lieferanten zusammen.

Die Nutzung natürlicher Ressourcen, die sich selbst erneuern und nachwachsen, ist unsere bevorzugte Lösung. Zusätzlich hat die Verwendung von recycelten Rohmaterialien einen hohen Stellenwert, womit wir aktiv zur Kreislaufwirtschaft beitragen.

Den Anteil an nicht erneuerbaren Rohmaterialien und erstmals eingesetzten Rohstoffen wollen wir konsequent reduzieren.

Zudem haben wir in verschiedenen Ländern bereits Systeme zur Rücknahme von Produkten am Ende ihres Lebenszyklus eingerichtet. Nach Möglichkeit trennen und verwenden wir die zurückgenommenen Materialien wieder.

Die Entwicklung und Produktion hochwertiger Produkte ist einer unserer Erfolgspfeiler. Unsere Produktionstechnologien an unseren 25 Produktionsstandorten haben einen entscheidenden Einfluss auf die Umwelt.

Die eingesetzten Ressourcen werden nach Möglichkeit wiederverwendet, zum Beispiel im Produktionsprozess generierte Wärme, eingesetztes Wasser oder Verschnittmaterial.

Wir setzen beim Einkauf von Energie zu einem Grossteil auf erneuerbare Ressourcen, produzieren aber an verschiedenen Standorten auch selbst erneuerbare Energie.

Wir werden unsere Anstrengungen konsequent weiterführen und auch weiterhin in Optimierungsprojekte investieren, die uns und der Gesellschaft eine nachhaltigere Zukunft ermöglichen.

Wir messen und dokumentieren unsere Fortschritte und publizieren diese transparent. Der historische Fortschritt im Bereich der Nachhaltigkeit zeigt die

Wirksamkeit unserer Konzepte und der damit verbundenen Massnahmen.

Treibhausgas-Emissionen

Die nachstehenden CO₂-Emissionen wurden im Einklang mit den Standards des Greenhouse Gas Protocol berechnet, des weltweiten Standards zur Berechnung von Treibhausgas-Emissionen.

Scope 1, 2 und 3

Scope 1 umfasst direkt erzeugte Emissionen im eigenen Unternehmen. Scope 2 erfasst indirekt erzeugte Emissionen, die durch eingekaufte Energien entstehen. Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen (zum Beispiel Emissionen aus der Herstellung der von uns eingekauften Rohmaterialien, aus der Nutzung unserer Produkte während ihrer Lebensdauer, aus der Entsorgung unserer Produkte am Ende ihrer Lebensdauer, etc.).

Treibhausgas-Emissionen werden in Tonnen Kohlendioxid-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, das heisst in Tonnen CO₂-Emissionen mit demselben Erwärmungspotenzial wie eine Tonne eines anderen Treibhausgases.

Treibhausgas-Emissionsintensität

Die Treibhausgas-Emissionsintensität misst die CO₂-Emissionen von Scope 1 und 2 (in Kilogramm) pro Quadratmeter produziertem Bodenbelag beziehungsweise pro Quadratmeter produziertem Band.

Treibhausgas-Emissionsintensität, Scope 1 und 2	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
Kilogramm			
Emissionen pro Quadratmeter produziertem Bodenbelag	0,77	0,79	– 3%
Emissionen pro Quadratmeter produziertem Band	6,91	nicht vergleichbar	

Flooring Systems konnte die Treibhausgas-Emissionsintensität auch im Jahr 2023 weiter reduzieren (– 3%). Über den Zeitraum der letzten 20 Jahre beträgt der Rückgang 53%. Die Treibhausgas-Emissionsintensität der Produktion von Bauklebstoffen ist nicht berücksichtigt, da sie aufgrund des Herstellungsprozesses vergleichsweise tief ist. Movement Systems hat im Jahr 2023 die Datenerhebung für Scope 1 und 2 Emissionen internationalen Standards angepasst, weshalb kein Vorjahresvergleich verfügbar ist.

Konsolidierte Treibhausgas-Emissionen

Scope 1 und 2 Emissionen	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
Tonnen			
Flooring Systems	34 463	41 368	– 17%
Movement Systems	33 840	nicht vergleichbar	
Total	68 303	nicht vergleichbar	

Flooring Systems hat seine Scope 1 und 2 Emissionen weiter reduziert (– 17%). Movement Systems hat im Jahr 2023 die Datenerhebung für Scope 1 und 2 Emissionen internationalen Standards angepasst, weshalb kein Vorjahresvergleich verfügbar ist.

Scope 3 Emissionen	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
Tonnen			
Flooring Systems	388 173	nicht vergleichbar	
Movement Systems	81 157	nicht erhoben	
Total	469 330	nicht vergleichbar	

Die Methoden zur Berechnung der Scope 3 Emissionen wurden bei Flooring Systems im Jahr 2023 angepasst. Zudem wurden bei Flooring Systems erstmals auch die Scope 3 Emissionen des Geschäfts mit Bauklebstoffen erhoben. Movement Systems berechnete die Scope 3 Emissionen im Jahr 2023 erstmals. Dementsprechend ist kein Vorjahresvergleich verfügbar.

Energie

Energie-Intensität

Die Energie-Intensität misst den Energiebedarf (in Megajoule) pro Quadratmeter produziertem Bodenbelag beziehungsweise pro Quadratmeter produziertem Band.

Energie-Intensität	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
Megajoule			
Energiebedarf pro Quadratmeter produziertem Bodenbelag	19,7	20,0	– 2%
Energiebedarf pro Quadratmeter produziertem Band	75,4	nicht vergleichbar	

Flooring Systems konnte die Energie-Intensität auch im Jahr 2023 weiter leicht reduzieren (– 2%). Die Energie-Intensität der Produktion von Bauklebstoffen ist nicht berücksichtigt, da sie aufgrund des Herstellungsprozesses vergleichsweise tief ist. Movement Systems hat im Jahr 2023 die Berechnung angepasst, weshalb kein Vorjahresvergleich verfügbar ist.

Energie-Verbrauch und Energie-Mix

Energie-Verbrauch und Energie-Mix	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
Gigajoule			
Flooring Systems			
Elektrizität aus erneuerbaren Quellen	303 608	350 294	– 13%
Elektrizität aus nicht erneuerbaren Quellen	19 044	19 303	– 1%
Gas	554 375	674 456	– 18%
Biogas	10 437	10 221	2%
Diesel und Öl	9 860	11 793	– 16%
Fernwärme und selbst generierte Elektrizität	5 477	4 356	26%
Total	902 801	1 070 423	– 16%
Movement Systems			
Elektrizität aus erneuerbaren Quellen	31 412	26 137	20%
Elektrizität aus nicht erneuerbaren Quellen	107 406	120 978	– 11%
Gas	208 139	236 305	– 12%
Biogas	–	–	–
Diesel und Öl	23 262	18 541	25%
Fernwärme und selbst generierte Elektrizität	–	–	–
Total	370 219	401 961	– 8%

Rund 94% der in den Produktionsstandorten von Flooring Systems eingesetzten Elektrizität stammen aus erneuerbaren Quellen. Movement Systems hat den vergleichsweise tiefen Anteil der Elektrizität aus erneuerbaren Quellen 2023 leicht erhöht.

Wasser

Die Herstellungsprozesse unserer Produkte sind in beiden Geschäftsbereichen nicht wasserintensiv. Eine Ausnahme bildet das Geschäft mit Baulebstoffen, wo Wasser Bestandteil vieler Produkte ist. Wir arbeiten kontinuierlich an der Reduktion unseres Wasserverbrauchs. An vielen Standorten bestehen Wasser-

systeme mit geschlossenem Kreislauf. Einzelne Rohmaterialien, die wir von unseren Lieferanten beziehen, benötigen zur Herstellung Wasser, so zum Beispiel während des Wachstums natürlicher Rohmaterialien.

Movement Systems entwickelt Bänder, bei denen im Einsatz weniger Wasser für die Reinigung benötigt wird. Damit unterstützen wir unsere Kunden aktiv in ihren Ambitionen, weniger Wasser zu verbrauchen.

Verschnittmaterial

Verschnittmaterial und Abfall

Verschnittmaterial und Abfall	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
Tonnen			
Flooring Systems			
Rezykliert	23 308	23 410	–0%
Entsorgt	7 215	6 853	5%
Total	30 523	30 263	1%
Movement Systems			
Rezykliert	828	106	> 100%
Entsorgt	3 769	5 201	–28%
Total	4 597	5 307	–14%

Ein wichtiges Ziel in allen unseren Produktionsstätten ist die Reduktion von Verschnittmaterial und Abfall. Zudem haben wir Verfahren entwickelt, um solche Materialien teilweise wiederverwenden zu können und so den Verbrauch zu minimieren. Bei Flooring Systems werden rund 76% des Verschnittmaterials und der Abfälle rezykliert. Bei Movement Systems sind es rund 18%.

Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv für das System der Kreislaufwirtschaft. Wir verweisen diesbezüglich auf Seite 65 im Abschnitt «Kreislaufwirtschaft» dieses Berichts.

Rohmaterialien

Die verwendeten Rohmaterialien haben in Produktionsunternehmen einen grossen Einfluss auf die emittierten Umweltbelastungen. Die Nutzung natürlicher Ressourcen, die sich selbst erneuern und jährlich geerntet werden können, ist deshalb unsere bevorzugte Lösung.

Aber auch die Verwendung von rezyklierten Rohmaterialien gewinnt zunehmend an Bedeutung. Auf dieser Basis entwickeln wir laufend neue Produkte und optimieren bestehende Produkte zur Verbesserung der Eigenschaften und zur Minimierung des ökologischen Fussabdrucks. Dabei arbeiten wir auch eng mit unseren Lieferanten zusammen.



Kreislaufwirtschaft



Eine Kreislaufwirtschaft kann als ein System definiert werden, das die Wiederverwendbarkeit von Produkten und Rohstoffen sowie die Nutzung erneuerbarer Ressourcen in den Mittelpunkt stellt und so den Wertverlust im Gesamtsystem minimiert. Um dies zu erreichen, muss sich die Kreislaufwirtschaft auf das Design (die Konstruktion) des Produkts konzentrieren, um eine bessere Wiederverwendung, die Reparatur in der Wiederverwendungsphase und das Recycling von Installationsabfällen und Produkten am Ende ihres Lebenszyklus zu ermöglichen. Im Kreislaufwirtschaftsmodell gibt es zwei Kreisläufe, die jeweils in einem eigenen Bereich agieren: einer mit technischen Materialien und einer mit biobasierten Materialien. Biobasierte Materialien sind Materialien, die auf nachwachsenden Rohstoffen basieren. Sie folgen oft den Strategien des technischen Materialkreislaufs, wenn man bedenkt, dass biobasierte Produkte auch neugestaltet, wiederverwendet und recycelt werden können.

Mit den von uns verwendeten natürlichen Rohmaterialien und den eingesetzten rezyklierten Rohmaterialien tragen wir aktiv zur Kreislaufwirtschaft bei. Den Anteil nicht erneuerbarer Rohmaterialien und erstmals eingesetzter Rohstoffe wollen wir konsequent reduzieren. Ebenfalls von Bedeutung sind homogene Produkte (zum Beispiel unsere homogenen Bodenbeläge, unsere Plastikmodulbänder und unsere homogenen Bänder), da sich diese einfacher recyceln lassen.

Darüber hinaus hat Flooring Systems im Rahmen des «back to the floor»-Recycling-Programms in verschiedenen Ländern bereits Prozesse zur Rücknahme von Produkten am Ende ihres Lebenszyklus etabliert. Im Jahr 2023 nahmen wir so 250 Tonnen Material zurück. Nach Möglichkeit trennen und verwenden wir die zurückgenommenen Materialien wieder. «going round, moving forward» ist der Leitsatz des Nachhaltigkeitsprinzips von Flooring Systems. Damit verbunden ist die Entschlossenheit, unsere Aktivitäten noch stärker auf eine Kreislaufwirtschaft auszurichten.

**GOING
ROUND**
MOVING FORWARD

Wesentliche Umweltrisiken

Die wesentlichsten Umweltrisiken entstehen bei der Produktion unserer Rohstoffe, deutlich geringer in der Verarbeitung der Rohmaterialien bei der Herstellung unserer Produkte und dann nochmals in bedeutendem Mass am Ende des Lebenszyklus unserer Produkte.

Wie in diesem Bericht ausführlich dargelegt, reduzieren wir die damit verbundenen Risiken durch viele Initiativen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Ambitionen

Unsere Ambitionen im Bereich der Nachhaltigkeit betreffen Verbesserungen in allen relevanten Bereichen unseres Unternehmens: in der vorgelagerten Wertschöpfungskette, während der Nutzung sowie am Ende des Lebenszyklus unserer Produkte. Wir stellen uns in allen Themenbereichen den sich stetig verändernden Herausforderungen.



Ziele

Wir verpflichten uns, unsere Anstrengungen, mit denen wir bereits beachtliche Erfolge erzielt haben, in beiden Geschäftsbereichen mit der gewohnten Konsequenz weiterzuführen. Wir haben uns folgende Ziele gesetzt:



Unseren Track Record in der Reduktion von CO₂-Emissionen konsequent weiterführen

Wir haben in den letzten 20 Jahren unsere CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) pro Quadratmeter produziertem Bodenbelag um 53% reduziert.



Die Rücknahme von Produkten am Ende ihres Lebenszyklus deutlich erhöhen

In verschiedenen Ländern haben wir bereits Prozesse zur Rücknahme von Produkten am Ende ihres Lebenszyklus etabliert.



Unseren Beitrag für eine Gesellschaft mit Netto-Null-Treibhausgas-Emissionen leisten

Diesem Ziel möchten wir durch eigene Anstrengungen nahekomen und bestmöglich auf den Zukauf von Kompensationszertifikaten verzichten.



Ein Förderer der Kreislaufwirtschaft sein

Den Anteil von nicht erneuerbarer und nicht rezyklierter Rohmaterialien wollen wir konsequent reduzieren.



Den Anteil von rezyklierten Materialien weiter erhöhen

Der durchschnittliche Anteil an natürlichen, rezyklierten oder reichhaltig vorhandenen Materialien in unseren Bodenbelägen beträgt bereits 50%.

SOZIALES

Als global tätiges Unternehmen bilden die soziale Verantwortung sowie das moralisch und rechtlich einwandfreie Handeln ein unabdingbares Grundverständnis für Forbo. Unsere Unternehmenskultur mit dem Verhaltenskodex und den Forbo-Werten, unser Engagement für unsere Mitarbeitenden und die Gemeinschaft bilden wichtige Bestandteile dieses Aspekts der Nachhaltigkeit.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind die wichtigsten Botschafter von Forbo. Sie vertreten Forbo im täglichen Kontakt mit Kunden und vielen anderen Akteuren. Deshalb ist es wichtig, auf allen Stufen der Organisation zu verstehen, wofür das Unternehmen steht, was es erreichen will und wie Mitarbeitende in ihrem jeweiligen Arbeitsgebiet dazu beitragen können. Entsprechend kommunizieren wir sowohl global wie auch lokal regelmässig mittels unterschiedlicher Formate, Präsentationen und Meetings. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das motiviert, Perspektiven eröffnet und die Mitarbeitenden gemäss ihren Fähigkeiten und Interessen fördert und fordert.

Unternehmenskultur

Die Unternehmenskultur von Forbo basiert auf unseren strategischen Grundsätzen, unserem Verhaltenskodex sowie unseren Unternehmenswerten. Sie steht für unser Verständnis dessen, was uns erfolgreich macht und wie wir zusammenarbeiten. Sie fördert eine unternehmensweite, erfolgsorientierte Ideen- und Lösungskultur, die auf gemeinsamen Werten aufbaut und überprüfbar zum Erfolg führt. Die Marke Forbo steht für unsere Werte, unseren Anspruch sowie unsere Leistung und schafft Identifikation bei allen Stake-

holdern. Die Qualität, die Langlebigkeit und die Leistungsfähigkeit unserer nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen entsprechen der Qualität und der Dauerhaftigkeit der Beziehungen mit unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.

Unser Verhaltenskodex

Forbo will ein Vorbild für ethisch einwandfreies, umweltfreundliches und sozialverträgliches Wirtschaften sein. Der Verhaltenskodex füllt dieses Ziel mit konkreten Inhalten und bietet eine massgebende und verbindliche Orientierungshilfe. Er enthält unsere wichtigsten Geschäftsprinzipien und Werte. Er ist von zentraler Bedeutung dafür, wie wir unseren Ruf schützen und weiterentwickeln. Er baut auf den Prinzipien der Integrität, der Transparenz und der Fairness auf und beschreibt die Art und Weise unseres Handelns. Er zeigt unseren Willen, in jeder Situation ethisch und integer zu handeln und die Rechte des Einzelnen zu respektieren. Dies erwarten wir von jedem Mitarbeitenden und auch von unseren Geschäftspartnern. Hohe Standards in unseren Geschäftsbeziehungen sind das Fundament für anhaltenden Erfolg.

Um diesen Geschäftsgrundsätzen und Werten vollständig gerecht zu werden, bietet Forbo über eine Integrity Line die Möglichkeit an, Sachverhalte, die dieser Haltung nicht entsprechen, dem Corporate Compliance Officer von Forbo zu melden.

Unternehmenswerte

Forbo pflegt eine High-Performance-Kultur, die den hohen Ansprüchen unserer Kunden und Geschäftspartner wie auch unseren eigenen Erwartungen gerecht wird. Wir fördern deshalb entsprechende Fähigkeiten und Kompetenzen auf allen Organisations-

ebenen. Zur Identifikation einer starken und übergreifenden Wertekultur sowie zur Förderung eines Gemeinschaftsgefühls über das gesamte Unternehmen haben wir unter dem «Forbo Way to Win» drei Kernwerte/Leitlinien definiert:



Caring

Sich und andere fordern und fördern

Verantwortung übernehmen und Wertvolles bewirken

Als Vorbild den gemeinsamen Erfolg prägen

Inspiring

Ideen entwickeln und Chancen wahrnehmen

Erkennen, worauf es ankommt

Begeisterung wecken und überzeugen

Daring

Mutig und entschlossen handeln

Mit Leidenschaft und Kraft zu Spitzenleistungen

Mit Konsequenz und Ausdauer zum Ziel

Diese Werte bilden für die Mitarbeitenden ein Referenzsystem, das als Entscheidungshilfe sowie der Haltungs- und Handlungsorientierung dient und Vertrauen sowie gegenseitige Wertschätzung schafft. Sie bewirken ein Gemeinschaftsgefühl, das die Loyalität fördert, zur Übernahme von Verantwortung und so zu einer längerfristigen Zusammenarbeit beiträgt. Unsere Mitarbeitenden sind überzeugende Botschafter unseres Unternehmens und der Marke Forbo.

Unsere Werte sind in Feedback- und Jahresgesprächen integriert und nebst Einführungsschulungen auch massgeblich in Mitarbeiterschulungen und Management-Trainings enthalten.

Attraktiver Arbeitgeber

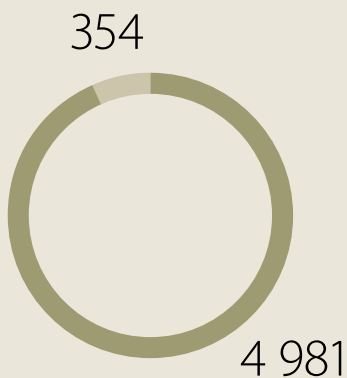
Mitarbeitende mit spezifischem Know-how, guter Ausbildung, Motivation und Engagement sind entscheidend für unseren Erfolg. Physisches und psychisches Wohlergehen am Arbeitsplatz sind dafür eine elementare Voraussetzung. Alle Mitarbeitenden sollen sich in ihrer Vielfalt und Diversität gleichermassen geschätzt und gefördert fühlen sowie ohne jegliche Diskriminierung ihr Potenzial im Unternehmen entfalten können. Forbo bietet lokale und internationale Entwicklungsmöglichkeiten an, wo Handwerk, Engineering, Design und Vertrieb gemeinsame Nenner finden, ermöglicht hybride und Teilzeit-Arbeitsmodelle, investiert in zahlreiche Aus- und Weiterbildungsangebote und fördert gesundheitliche Aspekte in der Arbeitswelt.

Forbo arbeitet in vielen Ländern eng mit lokalen Universitäten zusammen: bei Flooring Systems vielfach mit angehenden Designern und Architekten, bei Movement Systems entsprechend mit Absolventen von technischen oder chemischen Fakultäten oder

applikationsspezifischen Lehrgängen. Die Ausbildung junger, motivierter Schulabsolventen und Schulabsolventinnen liegt Forbo am Herzen. Auch bei der Gewinnung und Förderung von Auszubildenden gilt, dass Lehrberufe allen Geschlechtern offenstehen und an sie die gleichen Anforderungen gestellt werden. Auszubildenden bieten wir die Grundlagen für eine berufliche Laufbahn für meist kaufmännische, gewerbliche oder technische Ausrichtungen. Eine wichtige Aufgabe besteht auch darin, das langjährig erworbene Know-how und die gesammelten Erfahrungen der älteren Generation an die jüngere Generation weiterzugeben.

Potenzielle Mitarbeitende werden vorwiegend über die vielfältigen digitalen Kanäle angesprochen. Uns ist es wichtig, eine gesunde Balance aus langjährigen, sehr erfahrenen, geschätzten und motivierten Mitarbeitenden sowie neuen Mitarbeitenden zu halten, die mit neuen Ideen inspirieren, bestehende Abläufe und Prozesse kritisch hinterfragen und so zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens beitragen.

Arbeitsverhältnisse



- Anzahl Vollzeitangestellte
- Anzahl Teilzeitangestellte

Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden

Nachhaltiges Wachstum ist eng verknüpft mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeitenden und der Nutzung der Potenziale. Ein kooperativer Führungsstil, eine zielgerichtete Entwicklung und individuelle funktionale Weiterbildungsprogramme sowie Management- und Leadership-Programme fördern Engagement und unterstützen die Weiterentwicklung des Unternehmens.

Wir fördern deshalb entsprechende Fähigkeiten und Kompetenzen auf allen Organisationsebenen und unterstützen dies intern durch Schulungen und Weiterbildungsaktivitäten. Wir tun dies auf unterschiedliche Art und Weise, mittels E-Learning, interner und externer Webinare sowie persönliche Präsenzveranstaltungen. So werden in den Geschäftsbereichen verschiedenste Themen bezüglich Produkten und Anwendungen, Nachhaltigkeit, Verkauf und Marketing, Finanzen, Operations, Software-Anwendungsprogrammen, Projektmanagement, Inhalten und Umsetzung der Strategie sowie Forbo-Werten intern geschult. Kontinuierliche, intensive Trainings im Bereich der Arbeitssicherheit beinhalten Massnahmen zu den

Themen Unfallprävention, Risikobewusstsein und Gesundheitsschutz.

Übergeordnet über die gesamte Gruppe werden regelmässig Inhalte des Verhaltenskodex, des Wettbewerbsrechts, der Bekämpfung von Korruption, zum respektvollen Umgang miteinander sowie unterschiedliche Themen bezüglich IT-Sicherheit und Datenschutz geschult. Ein Modul zum respektvollen Umgang miteinander adressiert und sensibilisiert für Themen wie Diskriminierung, Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

Parallel zu diesen vielseitigen Aktivitäten unterstützen und koordinieren wir regelmässige Feedback- und Entwicklungsgespräche, sodass die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden über alle Tätigkeitsfelder, Funktionen und Altersstufen aktiv gefördert wird.

Auf Gruppenstufe bietet Forbo ein internes Management-Training-Programm in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen, anderen externen Partnern und internen Fachspezialisten an. Dieses praxisorientierte Weiterbildungsprogramm für verschiedene Management Levels sowie für Personen in Schlüsselpositionen besteht aus unterschiedlichen Schulungswochen, die Module aus den Bereichen Leadership, Management, Vertrieb und Marketing sowie Operations enthalten. Sie decken strategische Umsetzungs- und Führungsthemen ab in Kombination mit entsprechenden Tools zur Unterstützung bei Herausforderungen in der Kommunikation sowie in der Zusammenarbeit in internationalen, kulturell unterschiedlichen globalen Teams.

Darüber hinaus bieten wir auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene, externe Weiterbildungskurse für ausgewählte Mitarbeitende an.

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt Drittkosten von CHF 1,5 Mio für die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investiert.



Intern besetzte Stellen auf Senior Management Stufe

Anzahl



Vielseitige Perspektiven für Fach- und Führungskräfte

Forbo bietet nicht nur Nachwuchskräften vielfältige Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir setzen uns zum Ziel, einen überwiegenden Anteil an Positionen mit Spezial- und Fachwissen sowie Führungspositionen intern nachzubeseetzen. Basis dafür sind gut etablierte Nachfolgeplanungsprozesse, die wir nicht nur auf Managementstufe kontinuierlich weiterentwickeln. Die Weiterentwicklung von Produktions- und Fabrikationsmitarbeitenden für vielseitige Einsatzgebiete und entsprechendes Know-how ist für uns als produzierendes Unternehmen essenziell.

Auf Management-Stufe werden mögliche Entwicklungsschritte und -richtungen basierend auf unseren Feedback- und Jahresgesprächen besprochen und selektiv entsprechendes Involvement in internationale, strategische oder grössere lokale Projekte mit spezifischen Aufgaben ermöglicht. Dies unterstützt Mitarbeitende darin, innerhalb des Unternehmens einen fachspezifischen oder einen eher managementorientierten Karrierepfad zu beschreiten, und fördert gleichzeitig auch den interkulturellen Austausch sowie das Verständnis für globale Aspekte.

Gesundheit und Arbeitssicherheit mit hohem Stellenwert

Forbo hat hohe Gesundheits- und Arbeitssicherheitsstandards etabliert, um unseren Mitarbeitenden ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz bilden den Schwerpunkt verschiedener lokaler Schulungsprogramme mit dem Ziel, die Zahl der Unfälle zu verringern oder diese ganz zu vermeiden. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind sowohl eine wichtige Führungsaufgabe und Vorbildfunktion wie auch kontinuierliche Teamarbeit, um ein nachhaltiges Bewusstsein dafür zu schaffen. Deshalb sind wir darauf bedacht, dass alle Mitarbeitenden ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen können, um verantwortungsvoll und präventiv mitzuwirken. Der kontinuierliche Austausch zu Best Practice und Unfallanalysen tragen zur Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards und zur gezielten Erhöhung der Sicherheitsniveaus bei.

Forbo tauscht sich regelmässig mit Behörden, Berufsgenossenschaften und Gewerkschaften aus. Zusammen mit lokalen Betriebsräten werden in unseren Gesellschaften Vereinbarungen getroffen, die üblicherweise Themen wie persönliche Schutzausrüstung, Verhaltensweisen und verbindliche Arbeitsabläufe, Meldeabläufe, regelmässige Inspektionen sowie Aus- und Weiterbildung beinhalten.

LTIFR

Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen multipliziert mit 1 000 000, dividiert durch die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Gleitender 12-Monate-Durchschnitt.

24,9

LTIFR



Unfallbedingte Ausfalltage

Ausfall länger als ein Arbeitstag

1 292

Anzahl unfallbedingter Ausfalltage

Die Entwicklung dieser Themen wird regelmässig in Management-Meetings der Geschäftsbereichsleitungen präsentiert, analysiert und es werden entsprechende Massnahmen abgeleitet und umgesetzt. Zusätzlich werden auf Ebene Konzernleitung Ergebnisse und Tendenzen diskutiert sowie weiterführende Aktivitäten beschlossen.

Forbo ist es ein Anliegen, das körperliche, mentale und soziale Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu schützen, zu bewahren und zu stärken. Dies erreichen wir durch Massnahmen und Aktivitäten in Bereichen wie Arbeitsschutz, Arbeitshygiene, ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes sowie in gesundheitlichen Themen wie Bewegung, Sport und Ernährung zur Förderung des Wohlbefindens.

Im Berichtsjahr fand eine Vielzahl von Aktivitäten statt, die die Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeitenden oder die Verminderung von gesundheitsgefährdenden Faktoren zum Ziel hatten. Es finden regelmässige Optimierungen statt im Rahmen der Modernisierung der Arbeitsprozesse und Anlagen, zur Reduktion der Lärmemissionen sowie durch den Einsatz von Robotern und Hebehilfen. Auch Fragen rund um die Ergonomie am Arbeitsplatz und zur Fitness werden erörtert und diesbezügliche Aktivitäten, wie auch der Zugang zu kostenlosen medizinischen Check-ups gefördert.



Vielfalt, Inklusion und Gleichbehandlung als Teil der sozialen Verantwortung

Diversität am Arbeitsplatz umfasst bei Forbo eine Vielfalt an Personen von unterschiedlicher Herkunft und Persönlichkeit. Gegenseitiger Respekt ist in unserem internationalen und multikulturellen Umfeld selbstverständlich. Zudem sorgen verschiedene Erfahrungen, Ausbildungen, Fähigkeiten und Überzeugungen für Vielfalt am Arbeitsplatz. Wir möchten kontinuierlich ein diverses und integratives Arbeitsumfeld bieten, das durch eine wertschätzende Zusammenarbeit von motivierten Mitarbeitenden geprägt ist.

Unsere Produkte werden mittels komplexer technischer Produktion und körperlich herausfordernder Fabrikation hergestellt und verarbeitet. Eine gelebte Diversität und Flexibilität bei Teamkonstellationen und Arbeitsmodellen stärken auch die Attraktivität unseres Unternehmens durch eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mitarbeitende und Fachkräfte. Forbo gewährleistet die gerechte Behandlung sämtlicher Mitarbeitenden und strebt nach den höchsten international anerkannten Standards bezüglich Fairness, Ehrlichkeit und Integrität.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen nutzt Forbo die Diversität der Bevölkerung als Ressource und setzt diese bewusst ein. So haben alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen und fühlen sich willkommen, sich einzubringen und aktiv mitzuwirken.

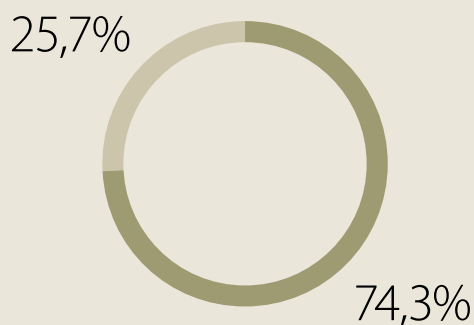
Uns ist es auch wichtig, dass gleichwertige Arbeit mit gleichem Lohn vergütet wird. Die Kriterien für Gehälter setzen sich zusammen aus persönlichen Elementen wie Ausbildung, Diplome, Sprachkenntnisse, relevante Berufserfahrung, sowie aus arbeitgeberspezifischen Elementen wie Anforderungsprofil, Grösse der Verantwortung und spezifisches Fach-Know-how.

Bei Forbo sind Mitarbeiterinnen meist in den Bereichen Finanzen, Administration, Human Resources, Marketing sowie Fabrikation, Supply Chain oder Einkauf tätig. Bei Flooring Systems sind häufig auch Positionen im Bereich Design und Verkauf mit weiblichem Personal besetzt.

Die professionelle Schulung von Auszubildenden ist uns wichtig. Besonders an grösseren Standorten mit vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsbereichen verfügen wir über motivierte Teams mit entsprechender Berufserfahrung, qualifizierten Ausbildern sowie geeigneten Arbeitsplätzen. Wir vermitteln mit ansprechenden Lehrmethoden entsprechende Kompetenzen für eine professionelle, selbständige und eigenverantwortliche Ausübung der Tätigkeiten. Wir bieten auch Studenten technischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtungen die Möglichkeit, ein Praktikum bei uns zu absolvieren.

Forbo engagiert sich für die Inklusion von Personen mit Beeinträchtigung und arbeitet in verschiedenen Ländern mit entsprechenden Unternehmen und Institutionen zusammen, um deren Integration in die Arbeits- und Unternehmenswelt zu fördern. Dadurch nehmen wir unsere soziale Verantwortung auf vielfältige Weise wahr.

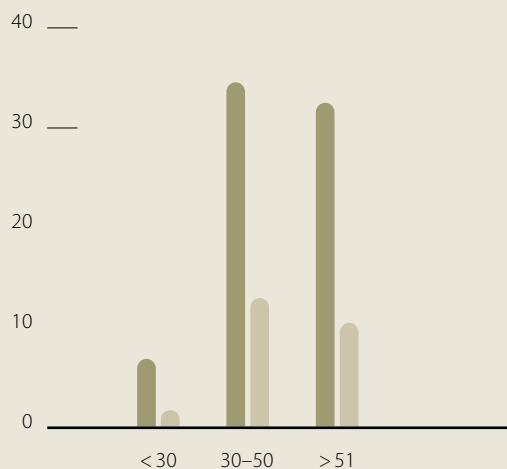
Frauen- und Männeranteil



● Männer
● Frauen

Altersstruktur

in Prozent



● Männer
● Frauen

Auszubildende und Trainees

Anzahl

50



Personen mit Beeinträchtigung

Anzahl

84



Respektvoller Umgang

Gegenseitiger Respekt ist in unserem multikulturellen Umfeld selbstverständlich.

Forbo toleriert weder Diskriminierung noch Mobbing und ist bestrebt, seinen Mitarbeitenden jederzeit ein sicheres Arbeitsumfeld frei von jeglicher Form von Gewalt einschliesslich Drohungen, Drohgebärden, Einschüchterungen, Angriffen und ähnlicher Verhaltensweisen zu bieten.

Meldung von Missständen

Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, Vorkommnisse anzusprechen, die gegen geltendes Recht, ethische Standards oder gegen den Verhaltenskodex verstoßen. Indem sie Bedenken ansprechen, tragen sie zu ihrem eigenen Schutz, dem ihrer Kolleginnen und Kollegen und zum Schutz der Rechte und Interessen von Forbo bei.

Bei Vorkommnissen können die Mitarbeitenden das persönliche Gespräch mit dem Vorgesetzten suchen. Alternativ steht ihnen die Forbo Integrity Line in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung. Über diese können Mitarbeitende, nach Wunsch auch anonym, auf auffällige Missstände aufmerksam machen.

Menschenrechte

Wir übernehmen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte. Die Achtung und die Durchsetzung der Menschenrechte können nur erfolgreich sein, wenn alle beteiligten Stakeholder ihren Beitrag leisten. Deshalb haben wir uns verpflichtet, angemessene Massnahmen zu ergreifen, um Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit zu verhindern.

Sollten wir unseren eigenen Ansprüchen ausnahmsweise nicht gerecht werden, haben betroffene Mitarbeitende sowie Dritte die Möglichkeit, Verstösse zu melden. Begründete Bedenken im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen innerhalb des Konzerns oder in der Lieferkette können unter anderem über die Forbo Integrity Line gemeldet werden, die auf der Website der Forbo-Gruppe zur Verfügung steht. Sie erlaubt die anonyme Abgabe von Meldungen. Darüber hinaus ist die breit kommunizierte E-Mail-Adresse compliance@forbo.com speziell für die Entgegennahme von Meldungen vorgesehen.

Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Unser Verhaltenskodex stellt ausdrücklich klar, dass Forbo jede Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit ablehnt. Wir respektieren ausserdem die Vereinigungsfreiheit und das Recht unserer Mitarbeitenden auf Kollektivverhandlungen. Sie sind für einen sozialen Dialog auf Augenhöhe unerlässlich. Durch interne Audits stellen wir die Einhaltung unserer globalen Arbeits- und Sozialstandards sicher. Auch von unseren Geschäftspartnern erwarten wir ein faires und ethisches Mitarbeitermanagement.



Bekämpfung von Kinderarbeit

Kinderarbeit ist schädlich für die körperliche und soziale Entwicklung von Kindern und beeinträchtigt ihre Schulbildung. Forbo respektiert die Rechte der Kinder und hat Prozesse zur Bekämpfung von Kinderarbeit implementiert. Im Rahmen dieser Prozesse werden auch Due-Diligence-Prüfungen durchgeführt und, wenn nötig, Abhilfemassnahmen getroffen. Der Verhaltenskodex normiert die wichtigsten Geschäftsprinzipien und Werte der Forbo-Gruppe. Er betont, dass Forbo auf jede Form von Kinderarbeit verzichtet. Auch von seinen Geschäftspartnern verlangt Forbo unter Einbezug der gesamten Lieferkette die Einhaltung unserer oder gleichwertiger Standards.

Verantwortungsvolle Beschaffung

Unser Engagement

Für Forbo bedeutet eine verantwortungsvolle Beschaffung nicht nur, die gesetzlichen Rahmenbedingungen einzuhalten, sondern gemeinsam Standards zu setzen und Herausforderungen innerhalb der Lieferkette zu meistern. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Umsetzung der Grundsätze zur verantwortungsvollen Beschaffung nicht nur positive Aspekte für die Gesellschaft und die Umwelt bewirken, sondern auch wesentlich zur Widerstandsfähigkeit und Verlässlichkeit unserer eigenen Lieferkette beitragen.

Ein faires und ethisches Lieferantenmanagement ist die Basis der Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern. Unsere Lieferantenanforderungen sind dabei Bestandteil unserer Verträge. Sie umfassen unter anderem die Themen Qualität, Umweltauswirkungen, Anti-Korruption, Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit, soziale Verantwortung und finanzielle Risiken.

Wir erwarten von unseren Partnern in der Lieferkette, von deren Vorlieferanten, Subunternehmern und Dienstleistern, dass sie die in ihrem Land geltenden sozialen Mindeststandards einhalten und zudem eine valide Nachhaltigkeitsstrategie haben. Denn nur gemeinsam können wir das Ziel einer vollständig nachhaltigen Lieferkette erreichen. Die Einhaltung dieser Grundsätze wird durch regelmässige Risikobewertungen und, falls erforderlich, durch Vor-Ort-Lieferantenaudits überprüft.

Bericht über Kinderarbeit in der Lieferkette gemäss Artikel 964j OR

Forbo ist nach Artikel 964j OR verpflichtet, jährlich über die Einhaltung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette in Bezug auf Kinderarbeit zu berichten. Die Prüfung der Lieferkette beinhaltet zunächst die Kategorisierung der Länder, in denen Forbo tätig ist, unter Bezugnahme auf den UNICEF Children's Rights in the Workplace Index, der für jedes Land eine Bewertung des Risikos von Kinderarbeit festlegt. Die Kategorien des Index sind «basic», «enhanced» und «heightened». Forbo ist mitunter auch in Ländern tätig, deren «due diligence response» von der UNICEF nicht als «basic» eingestuft wird. Für diese Länder werden in einer granularen Herangehensweise bei allen Lieferanten in einem risikobasierten Ansatz weitere Prüfungen vorgenommen. Dabei bewerten unsere Einkäufer für jede Beschaffungskategorie das mit der jeweiligen Lieferkette verbundene Risiko von Kinderarbeit. Diese Prüfungen haben ergeben, dass kein begründeter Verdacht auf den Einsatz von Kinderarbeit besteht. Forbo ist damit gemäss Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung über Sorgfaltspflichten, und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) von den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten befreit. Diese Einschätzung wird laufend überprüft.

Um das Risiko von Kinderarbeit in unserer Lieferkette auch in Zukunft gering zu halten, haben wir Präventionsmassnahmen ergriffen. Das Thema Kinderarbeit wurde im Rahmen der Lieferkettenpolitik in die aktuelle Lieferanten- und Beschaffungsrichtlinie der Geschäftsbereiche sowie in die Verträge und Vereinbarungen mit Lieferanten integriert. Die Regelungen basieren auf den ILO-Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter und Nr. 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit, auf dem ILO-IOE Child Labour Guidance Tool for Business und den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen beziehungsweise den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Wenn wir es aufgrund der Risikobewertung für angebracht halten, verlangen wir zudem Selbstauskünfte sowie Zertifizierungen von unseren Lieferanten und führen Vor-Ort-Lieferantenaudits durch. Die Ergebnisse und die Wirksamkeit dieser Massnahmen werden regelmässig analysiert, um Verbesserungspotenziale zu erkennen.

Bericht über Konfliktmineralien gemäss Artikel 964j OR

Forbo überschreitet die in Anlage 1 VSoTr genannten Mengen von Mineralien und Metallen nicht und ist somit von den Sorgfalts- und Meldepflichten in Bezug auf Konfliktmineralien und -metalle befreit. Die Evaluation fand unter Einbezug aller Konzerngesellschaften statt und wird laufend überprüft.

Verhinderung von Korruption

Unser Engagement

Korruption verzerrt den Wettbewerb, führt zu höheren Kosten, zerstört das Vertrauen der Kundschaft und von Lieferanten und gefährdet letztendlich Arbeitsplätze. Aus diesen Gründen lehnt Forbo im Sinne einer Nulltoleranz jede Beeinträchtigung oder Verfälschung des Wettbewerbs durch Korruption ab.

Konzepte und Prozesse

In unserem Verhaltenskodex setzen wir im Kapitel «Integrität: Keine Toleranz gegenüber jeder Art von Korruption» die Grundlagen für unsere Bestrebungen im Bereich der Bekämpfung von Korruption. Forbo untersagt das Anbieten, Überreichen oder Annehmen von Bestechungsgeschenken jeglicher Art. Dies schliesst unlautere Provisionszahlungen oder andere Formen von Zuwendungen an Kunden, Agenten, Lieferanten, Amtspersonen oder Geschäftspartner mit ein. Geschenke, die Forbo-Mitarbeitende erhalten, sind der vorgesetzten Person zur Kenntnis zu bringen. Spenden an politische Parteien, politische Organisationen oder Inhaber politischer Ämter sind bei Forbo ausnahmslos untersagt.

Die sorgfältige Prüfung von Geschäftspartnern ist Teil des Standardprozesses, der neben Desktop-Analysen auch die Konsultation globaler Datenbanken, die Risikoanalyse unter Einbezug von Quellen wie dem Corruption Perception Index von Transparency International sowie Selbstdeklarationen der Geschäftspartner umfasst.

Forbo ist überdies bestrebt, die Anwendbarkeit des Verhaltenskodex oder eines äquivalenten Verhaltenskodex des Geschäftspartners stets vertraglich abzusichern.

Im Rahmen der unter der Führung des Corporate Compliance Officers regelmässig durchgeführten internen Compliance Reviews werden die Einhaltung und die Wirksamkeit dieser Prozesse stichprobenweise überprüft.

Risikomanagement

Forbo ist sowohl in geografischer wie auch in industriespezifischer Sicht in Märkten tätig, in denen Korruptionsrisiken bestehen. Entsprechend ernst nehmen wir unsere Verantwortung zur Vermeidung von Korruption überall, wo wir tätig sind.

Das Compliance Management System von Forbo im Bereich Korruptionsbekämpfung umfasst regelmässige Online-Schulungen zum Thema Korruptionsbekämpfung im Spezifischen und jährliche Online-Schulungen zum Thema Verhaltenskodex im Allgemeinen. Spezifisch geschult werden sämtliche Mitarbeitenden in für Korruption anfälligen Bereichen.

Soziales Engagement

Engagement für die Gemeinschaft

Seit nahezu 100 Jahren engagiert sich Forbo als Arbeitgeber für attraktive Arbeitsplätze und generiert dank seines profitablen Wachstums kontinuierlich Mehrwert für regionale Wirtschaftsräume, Lieferanten und Geschäftspartner. Dabei übernimmt Forbo soziale Verantwortung im umfassenden Sinn.

Forbo legt besonderen Wert auf fundierte Aus- und Weiterbildung sowie Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden. Wir beschäftigen Auszubildende in unterschiedlichen anspruchsvollen Berufen mit dem Ziel, alle relevanten Kompetenzen zu vermitteln, die für die fachgerechte und eigenverantwortliche Ausübung des gewählten Berufs erforderlich sind.

Mit unseren nachhaltigen Produkten und der teilweisen Verwendung von grüner Energie schonen wir Ressourcen.

Durch die Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen vergeben wir einfache Arbeiten an Werkstätten für benachteiligte Menschen und fördern so auch zusätzlich externe inklusive Arbeitsplätze.

Forbo ist bestrebt, einen positiven Beitrag zum Wohlergehen der Gesellschaft und der lokalen Gemeinwesen, in denen wir tätig sind, zu leisten. Forbo ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und nimmt diese ernst. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit lokalen Behörden, Institutionen, Interessengemeinschaften und Bildungseinrichtungen, insbesondere im Umfeld von grösseren produzierenden Gesellschaften, basieren auf proaktivem Austausch. So entsteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in kreativen, sozialen und Nachhaltigkeitsthemen.

Soziales Engagement/ Wohltätigkeit

Forbo engagiert sich für das Gemeinwohl, indem wir sowohl auf Gruppenstufe wie auch auf lokaler Ebene individuelle Beiträge leisten zur Unterstützung von sozialen und ökologischen Projekten.

Mit Produktspenden und der Unterstützung im Rahmen von Installationen von Bodenbelägen schaffen wir für bedürftige Institutionen einen Mehrwert für deren Engagement.

Soziales Engagement erfolgt im Rahmen von längerfristigen Partnerschaften mit sozialen Institutionen und Programmen mit Partnern. Auf globaler Stufe fliessen selektiv gezielte Geldbeträge an soziale und gemeinnützige Institutionen oder an Hilfswerke zur Linderung einer akuten Not oder lokaler Katastrophenfälle. Lokale Gesellschaften und Mitarbeitende weltweit leisten gemeinnützige Arbeit und unterstützen auch mit Teamevents soziale und gesundheitsfördernde Projekte.

Ambitionen

Unsere Ambition bezüglich sozialer Verantwortung ist es, ein Vorbild für ethisch einwandfreies, umweltfreundliches und sozialverträgliches Handeln zu sein. Dies erreichen wir, indem wir unsere Mitarbeitenden fördern und fordern, ein wertschätzendes, sicheres und fortschrittliches Arbeitsumfeld bieten und Innovation sowie ein hohes Dienstleistungsverständnis für unsere Stakeholder fördern. Indem wir global individuelle Beiträge zur Unterstützung sozialer und ökologischer Projekte leisten, setzen wir uns aktiv für das Gemeinwohl ein.



GOVERNANCE

Der separate Corporate Governance Bericht ab Seite 81 dieses Geschäftsberichts setzt sich ausführlich mit dem Thema Governance auseinander.

